

Die erfolgreiche Akkreditierung



Das Profil des Studiengangs unterscheidet sich erfreulich ...

Liebe Studierende, Lehrende und Angestellte des IfM,

Wie bereits berichtet, fand im Februar diesen Jahres die Reakkreditierung des Instituts für Musik statt. Von einer Reakkreditierung hängt die weitere Existenz des Studienangebots ab. In 95 % aller Fälle werden durch die Gutachter der Behörde Auflagen definiert. Das

IfM wurde ohne Auflagen reakkreditiert.

„Das Profil des Studiengangs unterscheidet sich erfreulich von entsprechenden künstlerisch-pädagogischen Studiengängen anderer Institute bzw. Musikhochschulen durch eine starke, praxisnotwendige Akzentuierung mit pädagogischen Lehrveranstaltungen. Das Profil ist gekennzeich-

net – nicht nur wie üblich – durch Angebote in allgemeiner Musikpädagogik, Didaktik und Methodik, sondern vom ersten bis zum letzten Semester durch wertvolle Praxisangebote.“ (Aqas, Köln)

Mit dieser erfreulichen Nachricht beschließen wir ein spannendes Studienjahr mit einer großen Anzahl an Examenskonzerten und Veranstal-

tungen. An dieser Stelle möchte ich mich für die großartige pädagogische und künstlerische, für die organisatorische und verwaltungstechnische Arbeit bedanken. Das Gesamte kann nur so gut sein, wie jedes einzelne Mitglied des Teams.

Als Letztes möchte ich darauf hinweisen, dass in den Semesterferien der Innenhof des IfM komplett neu gestaltet wird.



Ich freue mich auf ein spannendes neues Studienjahr mit vielen Impulsen.

Sascha Wienhausen ▲

20. und 21. September 2014

Singfreizeit in Hüde

Die kleine, aber feine Musikakademie in Hüde wird für zwei Tage zu Beginn des Wintersemesters Domizil und Tagungsort für das Profil Klassik Vokal.

Am 20. und 21. September werden die Studierenden zusammen mit den neuen Studienanfängern und mit Thomas Holland-Moritz und Andreas Mohr singen und spielen und hoffentlich auch viel Freude und Spaß miteinander haben.

Dabei sollen auch die drei Chorsätze für die neue Operproduktion „Abu Hassan“ einstudiert werden. In der heimeligen Atmosphäre der Musikakademie Dümmersee können sich die neuen und etablierten Studierenden optimal kennen lernen und es entsteht eine gute freundschaftliche Basis für das gemeinsame Studieren. Wir freuen uns auf möglichst vollständige Teilnahme und nehmen unter a.mohr@hs-osnabrueck.de gerne ab sofort Anmeldungen entgegen.



8. bis 10. Juli 2014

Singen mit Kindern – Exkursion nach Eppelheim

Acht Studierende des Hauptfachs „Singen mit Kindern“ fahren mit Thomas Holland-Moritz und Andreas Mohr vom 8. bis 10. 7. nach Eppelheim, um an der Hochburg des Vokalen Klassenmusizierens zu hospitieren.

Am Dietrich-Bonhoefer-Gymnasium ist vor fast zehn Jahren neben dem sprachlichen und mathematisch-naturwissenschaftlichen Zug unter der Leitung von Gymnasiallehrer Ralf Schnitzer ein drittes Profil eingerichtet worden: Ein Musikprofil mit

vokalem Schwerpunkt, das überregional beachtete „Eppelheimer Modell“.

In der Unterstufe werden für alle Schüler des Gymnasiums drei Stunden Musik die Woche gelehrt. Wählen die Schüler das Musikpro-

fil, stehen ab Klasse acht vier Musikstunden auf dem Plan und Musik wird zum Hauptfach. Die Schüler musizieren die Hälfte der Zeit, in den restlichen beiden Wochenstunden stehen Musiktheorie und -geschichte im Mittelpunkt.



Thomas Münstermann Regisseur beim Opernprojekt „Abu Hassan“



Der ehemalige Osnabrücker Operndirektor und designierte Intendant des Stadttheaters Pforzheim wird im neuen Opernprojekt der Sängerrinnen und Sänger im Profil Klassik Vokal die Inszenierung besorgen und Regie führen.

Vorsingtermine für Interessentinnen:

16. und 18. Juni
jeweils 14.00 Uhr
im Chorsaal des Sängerhauses.

Der spritzige Einakter „Abu Hassan“ von Carl Maria von Weber kommt in einer etwas verlängerten, auf drei Bilder erweiterten Fassung unter Einbeziehung von mehreren Arien und Ensembles aus der unbekannteren Weber-Oper „Peter Scholl“ zur Aufführung und wird am 24., 25., 26., und 27. Oktober im IfM-Theater am Limberg dargeboten.

Die szenische Arbeit an dem Werk wird in zwei Kompaktwochen unmittelbar zu Beginn des Wintersemesters und in der dritten Oktoberwoche besorgt werden.

Nachlese zum

1. KIKK-Aktionstag „Singen mit Kindern“ im Sangerhaus

Singen mit Kindern ist ein hohes Kulturgut, das in unserer Gesellschaft zunehmend wieder an Bedeutung gewinnt und immer mehr in Kindergärten und Grundschulen mit Projekten und Aktionen den Alltag der Kinder bereichert. Auerhalb institutioneller Betreuung fehlt es jedoch oft noch an entsprechenden Angeboten und Impulsen.

Die „Kulturinitiative Kinderstimme Kinderlied e.V. (KIKK)“ hat sich die Aufgabe gestellt, dem Singen mit Kindern „eine Stimme zu geben“. Deshalb veranstaltete der Verein zusammen mit dem Studienbereich „Singen mit Kindern“ des Instituts für Musik am Samstag, 7. Juni 2014 den 1. KIKK-Aktionstag „Singen mit Kindern“, zu dem alle Eltern und Kinder aus und um Osnabrück herzlich eingeladen waren.

Von 14 bis 18 Uhr konnte man rund um das „Sangerhaus“ des Instituts für Musik in der Rehmstrae fröhliche Kinderstimmen und bekannte und unbekanntere Kinderlieder hören.

Es gab eine „Kinderlieder-Rallye“ als Stationenspiel zum Erraten von Kinderliedern, wobei man auch Preise gewinnen konnte, der „Rhythmics“-Kinderchor aus Icker führte ein Kindermusical auf



und zum Schluss des Nachmittags beendete ein offenes Singen den Aktionstag. Für das leibliche Wohl mit Kaffee, Tee, Kuchen und kalten Getränken sorgten Mitglieder des KIKK-Vereins. ▲

Ensemble Prisma

„Mozart Harmoniemusik. chamber music for woodwinds.“

**Im April dieses Jahres hat Prof. Bernhard Wese-
nick mit seinem Ensemble Prisma eine neue CD
bei Coviello-Classics veröffentlicht:**

Neben der Bläser-Serenade Es-Dur von Mozart hat der Komponist und Arrangeur Prof. Andreas Tarkmann die Sinfonie Nr. 1, ein Quintett-Fragment für Klarinette, Bassklarinette und Streicher sowie das Rondo alla turca aus der Klaviersonate A-Dur für Blaseroktett und speziell für Ensemble Prisma bearbeitet.

„Auch berühmte Komponisten wie Joseph Haydn oder Wolfgang Amadeus Mozart waren sich nicht zu schade, ihre eigenen Werke zu bearbeiten, um sie zu verbreiten.“

Mozarts Arrangements sind jedoch leider nicht erhalten geblieben und so hat sich Andreas Tarkmann eine frühe Sinfonie, ein Quintettfragment und das berühmte Rondo „Alla Turca“ vorgenommen und sie für Harmoniemusik umgeschrieben. Das Ensemble Prisma hat sie auf einer neuen CD mit hinreiendem Esprit eingespielt.“ (WDR) ▲

3. bis 8. August 2014

SAC 2014 - Summer Academy of Music

Von 3. bis 8. August findet am IfM die Summer Academy of Music 2014 statt, die internationale Dozenten aus Italien, Bolivien und Deutschland mit Studierenden aus Deutschland und Italien zusammenbringt.

Einzelteilnehmer und Ensembles können sich zu einem Kammermusikkurs anmelden und in begrenztem Umfang auch Einzelunterricht erhalten. Als Dozenten angefragt sind Roberto Secci (Turin), Roland Pröll (Dortmund-Osnabrück), Roland Schlieder (Bolivien), Wolfgang Graul (München) und Hauko Wessel (Osnabrück).

In einem zweiten Workshop „Music plus One-Orchester, den Herr Graul anleitet, wird es für jedes Orchestermittglied die Möglichkeit geben, einen vorbereiteten Satz Solokonzert zu spielen. ▲

Teilnahmegebühr: 20€ für Studierende des IfM / 50€ für externe Teilnehmer. Anmeldungen bis spätestens 18.07.2014 an h.wessel@hs-osnabrueck.de

„Konzertbühne“ startet erfolgreich im Steinwerk Ledenhof

Am 28.05. und 02.06. fanden erstmalig im Renaissancesaal des Steinwerks Ledenhof Konzerte des Profils Klassik Instrumental statt.

An zwei Abenden traten Studierende unter der Leitung von Prof. Joachim Rieke und Julia Heutling in angenehmer Atmosphäre vor einem interessierten Publikum auf.

Im ersten Konzert erklangen Werke für Klavier solo, im zweiten Konzert wurden Kammermusikwerke in den Duo-Besetzungen Violine-Klavier, Viola-Klavier und Klavier zu vier Händen dargeboten.

Das engagierte Auftreten aller Beteiligten führte zu überzeugenden künstlerischen Leistungen, welche das „Premieren“-Publikum aufmerksam verfolgte und anschließend mit langanhaltendem Beifall honorierte.

Lehrkräfte, Studierende und Publikum freuen sich auf eine Fortsetzung dieser neu begonnenen Konzertreihe: **Da capo!**



Freuen sich über ihren erfolgreichen Auftritt beim „Premierenkonzert“ im Steinwerk Ledenhof:

Studierende des Profils Klassik (von links): Annetta Benke, Shuai An, Darja Friesen, Xiameng Chu und Andreas Wagenleitner.

Hauko Wessels Eindrücke der Konzertreise nach Frankreich

Das Orchester der Hochschule spielt in Angers



Das Hochschulorchester des IfM war vom 29. Mai bis zum 1. Juni auf Orchesterfahrt in Frankreich. Wie ist der Kontakt mit Angers zustande gekommen?

Vox Campus, der Chor und das Orchester der Universität Angers, bat mich letztes Jahr, ein Konzert in Osnabrück für sie zu organisieren und ich kam der Bitte gerne nach, weil Angers ja die Partnerstadt von Osnabrück ist. So kam es zu einem Konzert in der Aula der Hochschule Osnabrück.

Und wer sind die Ansprechpartner in Angers? Der Chorleiter Olivier Villeret und die Städtebotschafterbüros ins Angers und Osnabrück.

Was waren für Dich die Highlights der Frankreichreise?

Das Konzert im gut besuchten Theater in Angers. Das Theater ist ein herrliches Schmuckstück aus dem 19. Jhd. Dort haben wir gemeinsam mit Vox Campus ein Konzert gemacht: Vox Campus die erste Hälfte, das Hochschul-

orchester die 2. Hälfte und gemeinsam haben wir noch einen dritten Teil gestaltet.

Daneben war die herzliche Aufnahme in den Familien beeindruckend und auch der Empfang im Rathaus war sehr liebenswürdig und wertete die Reise auf.

Angers selbst ist eine herrliche Stadt mit fantastischen Baudenkmalern aus dem 13. und 14. Jahrhundert.

Besonders fasziniert mich die gewaltigen Wandteppiche mit der Darstellung der Offenbarung des Johannes, aber auch die Rosetten des gewaltigen Domes werden mir in guter Erinnerung bleiben.

Wird die Zusammenarbeit mit Angers fortgesetzt werden?

Ja, das ist zumindest beabsichtigt und sehr wünschenswert. Angekündigt ist, dass vielleicht schon dieses Jahr, spä-

testens aber 2015 Vox Campus ein Konzert in unserer Aula geben wird.



MEISTERKURS

Spring Academy
für Holzbläser

Am 25. und 26. April fand zum ersten Mal die Spring Academy für Holzbläser statt.

Die IfM-Dozenten Gudrun Ravens-Speckert (Querflöte), Vera-Isabell Volz (Oboe), Markus Heeb (Klarinette), Sebastian Pottmeier (Saxophon) und Prof. Bernhard Wesenick (Fagott) arbeiteten an zwei Tagen mit etwa 15 jungen Musikern zusammen an wichtigen Werken der Bläserliteratur, verbesserten die Grundlagen und bereiteten studieninteressierte Instrumentalisten auf die bevorstehende Aufnahmeprüfung vor.



Auch dieses Jahr wieder am IFM

4. Kammermusikkurs für Bläser

Bereits zum vierten Mal findet am Institut für Musik ein Kammermusikkurs statt, der sich speziell an die Blasinstrumente richtet.

Studierende des Instituts für Musik erarbeiten gemeinsam mit auswärtigen Gästen unter Anleitung namhafter Gastdozenten ausgewählte Werke der

Kammermusik. Das Dozententeam wird sich u.a. wieder aus Musikern der NDR-Radiophilharmonie, des Staatstheaters Mannheim, des Staatssorchesters Hannover und der Bielefelder Philharmonie zusammensetzen.



Voraussichtlich von
Do, 04. bis So,
07.09.2014

Nach relativ großen Kursen in den vergangenen Jahren mit 50 und mehr Teilnehmern freuen wir uns auf intensive Tage mit Musik, die speziell für Bläser komponiert und arrangiert worden ist. Neben einem Eröffnungskonzert mit den Dozenten ist auch wieder ein Teilnehmerkonzert geplant, bei dem die Arbeitsergebnisse vorgestellt werden.

Komposition von Kilian
Verburg bei den
Orchestertagen in Halberstadt

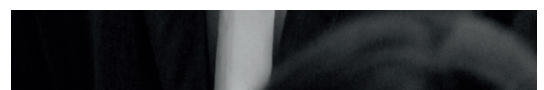
KMG-Student Kilian Verburg hat mit seinem Stück „Wolken-Farbe. Dämmerungsspiele“ für Orchester eine Einladung zu den diesjährigen Tagen der Orchesterwerkstatt in Halberstadt erhalten.

In einer dreitägigen Werkstatt wurde das Stück zusammen mit vier weiteren Stücken vom Orchester des Nordharzer Städtebundtheaters unter Leitung des Intendanten und Musikdirektors Johannes Rieger geprobt und in einem Schülerkonzert zum Abschluss der Tage aufgeführt.

Zusätzlich fanden Seminare statt, in denen die Stücke mit den Komponisten Prof. Violeta Dinescu und Prof. Martin C. Redel besprochen wurden und ein reger Austausch über die zeitgenössische Musikszene stattfand.

Aufgrund des 25-jährigen Jubiläums der Werkstatt gab es ein weiteres Konzert, in dem ausgewählte Stücke der diesjährigen Teilnehmer und von ehemaligen Teilnehmern zur Aufführung kamen.

„Die Werkstatt als Ort des Austauschs mit anderen Komponisten und der Möglichkeit der direkten Arbeit mit dem Orchester fand ich sehr bereichernd für mich.“





JUNGER DEUTSCHER JAZZPREIS OSNABRÜCK

Das Institut für Musik der Hochschule Osnabrück schreibt 2014 zum zweiten Mal einen Preis für junge Jazzgruppen aus dem studentischen Umfeld aus.

Preisgeld 2500€
Einsendeschluss ist Freitag, der 15.08.2014 (Poststempel)
Finalrunde am Mittwoch, 12.11.2014 im Blue Note Osnabrück
Teilnahmebedingungen und Bewerbungsmodalitäten auf:
www.ifm.hs-osnabrueck.de/jazzpreis

Bewerbungen an:
Hochschule Osnabrück Institut für Musik
„Jazzpreis Osnabrück“
Caprivistraße 1, 49076 Osnabrück



Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

VERÖFFENT- LICHUNGEN

marius peters rearranged „collective“

- eingängige Melodien, überraschende Arrangements, voller Klang -

Zusammen mit dem gebürtigen Kölner Gitarristen Marius Peters bilden Silas Jakob (dr.) & Stefan Jackmuth (b.) „marius peters rearranged“.



Melancholie, Dramatik, Euphorie – das Trio spielt gekonnt mit verschiedensten Stimmungen und lässt die Zuhörer in seine Empfindungen eintauchen. Dabei bieten die drei Künstler spannende Nuancen und übertragen ihren Spaß und die Begeisterung für die Musik unmittelbar auf das Publikum.

Ideenreiche und ausgearbeitete Arrangements sind Grundstein für die Entdeckung verborgener Melodien und eingängiger Songs, die für jeden Hörer eine unerwartete Wendung nehmen können. Marius' Gitarrenspiel, das sich nicht vor der Rückbesinnung auf klassische Elemente verschließt, entwickelt so eine eigene Improvisations- und Kompositionssprache. Virtuoses Gitarrenspiel und eine Rhythmusgruppe, die mit feinen Verzierungen Akzente setzt, aber auch Impulse in neue, unerwartete Richtungen gibt: „marius peters rearranged“

www.rearranged.de

STAGE

Der Musical-Chor der Hochschule Osnabrück präsentiert

We've got
MAGIC TO DO

Chor-Konzert
mit Stücken aus den Bereichen
Musical, Pop und Gospel

**Sonntag,
06. Juli 2014**

**Gymnasialkirche
(Kleine Kirche)
Große Domsfreiheit,
Osnabrück**

Eintritt frei
um Spenden wird gebeten



Hochschule Osnabrück
University of Applied Sciences

Tamara McCall über Inklusiven Tanz und die ersten diversity days an der Hochschule Osnabrück

„Meine Vorstellungen von Schönheit und Tanz wurden mit einem Schlag verändert“

Liebe Tamara, du setzt Dich schon seit einigen Jahren mit dem Thema Inklusion auseinander. Warum liegt dir das Thema besonders am Herzen?

Ich habe 1996 zum ersten Mal an einem inklusiven Tanzworkshop teilgenommen und in diesem Rahmen auch eine Tanzaufführung der Gruppe CandoCo (Professionelle, mixedabled Tanzcompagnie) aus England gesehen, welche mich sehr berührte. Meine Vorstellungen von Schönheit und Tanz wurden mit einem Schlag verändert. Kurz darauf bewarb ich mich um einen Platz in einer inklusiven Tanzcompagnie unter der Leitung von Adam Benjamin, CandoCo, England. Ich tanzte lange in dieser Company und lernte auch Christian Judith, meinen Tanzpartner und Kollegen, kennen, welcher auch zum Thema Inklusion in meinem Studienprofil lehrt. Ebenso brachte ich die Forderung nach Inklusion in mein eigenes Rhythmik-Studium an der Musikhochschule Trossingen mit ein, machte mein Praktikum an einer Körperbehindertenschule und nach dem Hochschulabschluss unterrichtete ich viele inklusive Gruppen an Musikschulen, in Werkstätten für Menschen mit Behinderung usw. Im freiberuflichen Bereich gebe ich zusammen mit Christian Judith Workshops, Performanceprojekte und Weiterbildungen. Die Gründung des inklusiven Tanztheaters eigenart für Studierende

der Hochschule ist eine große Chance für alle, die gerne über die gemeinsame Sprache des Tanzes miteinander in Kontakt kommen und ästhetische Sichtweisen verändern wollen.

Wie ist die Idee zu den ersten diversity days an der Hochschule Osnabrück entstanden und worauf lag der Schwerpunkt?

In Zeiten inklusiver Bildung bieten Tanzkonzepte für Menschen mit und ohne Behinderung ein sicht- und erlebbares Miteinander auf gleichberechtigter künstlerischer Ebene.

Die ersten diversity days widmeten sich der Inklusiven Tanzkunst, um den Bühnentanz vielfältig zu beleuchten und neue Impulse für die Elementare Musik- und Bewegungspraxis geben zu können. Es wurden inklusive Ensembles aus Bremen, Berlin und Sevilla, Spanien, eingeladen, welche über sehr viel Erfahrung im künstlerischen und pädagogischen Bereich verfügen und als Dozenten (Workshops), Künstler und Ansprechpartner im Forum beteiligt waren. Ebenso gab es eine Premiere des neu gegründeten Tanztheaters eigenart unter der Leitung von Dörte Steindorff und mir.

Daneben gab es ein Forum, in dem rund um diversity und Tanz diskutiert wurde. Was waren die Ergebnisse?

Ich muss gestehen, dass es mir erst nach diesem Semester möglich sein

wird, eine feindifferenzierte Auswertung des Forums vorzunehmen. Gerne möchte ich etwas zur Ausrichtung des Forums sagen, denn mir war klar, dass wir alle neue Formen des Diskutierens und Referierens ausprobieren müssen, um niemanden von vornherein auszuschließen.

Ein wichtiger Bestandteil war, dass in Leichter Sprache gesprochen, referiert und diskutiert wurde. Unsere Moderatorin Anja Teufel (Hamburg) führte professionell durch die Veranstaltung. Sie selbst ist Spezialistin für Leichte Sprache. Es war auch sehr wichtig, dass es zwischendurch immer wieder Musik der Gruppe Taktatona (MKS) gab, damit die sehr bewegenden Worte im Tanz auf die fetzigen Tanzrhythmen Ausdruck finden konnten. Es gab einen Vortrag von Christian Judith zum Thema diversity, Tanz für Alle und Inklusion. Diskutiert wurde in Form eines World-Cafes zu den Themen „Was haben wir alle von Inklusion“, „Wer bzw. was ist schön?“ und „Braucht es neue künstlerische Formate zB für eine Tanzaufführung für ein inklusives Publikum?“ Es wurde viel diskutiert, sich ausgetauscht - klar ist, die Themen rund um Inklusion sind nicht immer einfach zu beantworten, vieles muss man ausprobieren, sich auf den Weg machen und bereit für Neues sein.

Wie kann die EMP von den Tagen profitieren?

Welche Impulse für die Elementare Musik- und Bewegungspraxis können sich aus einer Veranstaltung wie dieser ergeben?

Natürlich war es eine großartige Chance für Studierende und Lehrende, solch interessante und erfahrene Künstler und Pädagogen kennen zu lernen. Für das Tanztheater eigenart war es eine große Chance, gemeinsam mit diesen Künstlern auf der Bühne stehen bzw. Rollen zu dürfen. Ich bin mir sicher, dass die Studierenden, welche bei der Ausrichtung und Durchführung des Forums mitgeholfen haben, wertvolle Erfahrungen sammeln konnten und in der Reflexion tief in das Thema Inklusion eintauchen konnten. Erst kürzlich war ein Artikel in der NOZ, in der die schulische Inklusion in Niedersachsen von Seiten des Kinderschutzbundes als gescheitert erklärt wurde, da hier die Rahmenbedingungen meistens nicht optimal sind. Die Elementaren Musikpädagogen können im Rahmen von Workshops, Kooperationsangeboten an Schulen, inklusiven Elementarkursen an Musikschulen, Volkshochschulen usw. wichtige Impulse setzen und qualifizierte inklusive Angebote geben.

Wird es weitere diversity days an unserer Hochschule geben?

Ich gehe davon aus, dass es in einem Turnus von vielleicht zwei Jahren regelmäßig diversity days geben könnte, vorausgesetzt, ich bekomme die dafür notwendigen



Spendingelder zusammen. Es werden dann neben dem Tanz auch inklusive Musikangebote im Fokus stehen und auch mindestens ein Angebot für Kinder wird dabei sein.

Zum Schluss: Was war für Dich persönlich das Highlight?

Ich war überwältigt, dass die Resonanz auf die Veranstaltung deutschlandweit so groß war und dass so viele wunderbare Menschen nach Osnabrück gekommen sind, um sich gemeinsam mit uns dem Thema Inklusion und Tanz zu widmen. Ich war begeistert von den Tanzdarbietungen unserer Gäste und unseres Hochschulsembles. Es entstanden Vernetzungen innerhalb der Hochschule, welche sehr wichtig für unser Profil sind. Ach je, du merkst, ich kann nichts auslassen - auch die Ausrichtung des Forums in Leichter Sprache fand ich sehr geglückt! Insgesamt waren das ganz wertvolle drei Tage!

Wir sind alle inklusiv!

Mittendrin statt nur dabei!

Mit großem Erfolg sind die ersten Diversity Days im Veranstaltungszentrum am Limberg und

im LearningCenter der Hochschule mit Workshops, Vorträgen, einem Forum und einem beein-

druckenden Tanzperformance-Abend über die Bühne gegangen. Danke an alle Beteilig-

ten und besonders an Tamara McCall, IfM-Professorin für Elementare Musikpädagogik am IfM,

die die Tage organisiert hat, deren „bewegende Vielfalt“ das Publikum sehr begeistert hat. ▲



diversity days



STAGE

Gestaltungsexamen
[künstlerisches Hauptfach EMP; 8. Semester]
21. Juni 2014; 19.00 Uhr
Theater am Limberg

Eintritt frei

Musik und Bewegung
[künstlerische Abschlussprüfung EMP; 6. Semester]
6. Juli 2014; 16.00 Uhr
Theater am Limberg

Eintritt frei

Zu sehen und hören:
Musikperformance, genreübergreifende, selbst entwickelte Stücke, Tanzimprovisation - ein abwechslungsreiches Programm!

DarstellerInnen gesucht (ab 16 Jahren)!

Inklusives Tanztheater-Training der Hochschule Osnabrück für Studierende unterschiedlicher Fakultäten.
(Nach Absprache als Wahlpflichtfach anrechenbar)
Auch offen für Nicht-Studierende mit Behinderung!

Regelmäßiges Training: dienstags von 19.00 – 20.30 Uhr im LearningCenter der Hochschule Osnabrück, Rehmstr. 18-20

Mittendrin statt nur dabei! Das ist im Tanztheater möglich!!!
Wir wollen ästhetische Sichtweisen verändern!

Leitung: Prof. Tamara McCall und Dörte Steindorff-Schulte
Institut für Musik der Hochschule Osnabrück
Information und Anmeldung:
T.McCall@hs-osnabrueck.de
oder Tel: 0176 22108526

Tanztheater eigenart
TRAINING & PERFORMANCE

Patrick Westervelt erhält Förderpreis der Stadt Marktedwitz

Patrick Westervelt, Schlagzeugstudent am Institut für Musik, hat den „Förderpreis der Stadt Marktedwitz für besondere kulturelle Leistungen Jugendlicher“ erhalten. Zur Entgegennahme des Preises, der bisher lediglich an Musiker mit klassischer Aus-

bildung vergeben wurde, präsentierten sich Patrick und seine Osnabrücker Band „Sueno“ mit großem Erfolg im Marktedwitzer Rathaus.

Wir gratulieren!



VERÖFFENTLICHUNGEN

Madeleine Marcheel
„Denk an einen Fluss“

Wenn die Radioland-schaft „industriell gefertigtes Weißbrot“ spielt, ist Madeleines Musik ein „mit Hand gebackenes, schmackhaftes und besonders edles Vollkornbrot“.



Mit viel Liebe zum Detail hat die fünfköpfige Band (Burkard Ruppenner, Marc Schubert, Peter Damaschke, Björn Kahl) die Songs auf der EP „Denk an einen Fluss“ so umgesetzt, dass auch beim zweiten und dritten Hören verzaubernde Details freigegeben werden.

So herrlich unauffällig erinnert Madeleine an die tollen Ladies aus Skandinavien. Von den ersten Tönen an wird klar, dass sie stimmlich zu so vielem befähigt ist.

www.madeleinemarcheel.de

Gemeinsames Konzert am 10.7. 2014 in der Lagerhalle

„some giant steps“

Oktober 2010 bis Juli 2014, drei Jahre und neun Monate voller Töne und Takte, kleiner und großer Schritte, die nach und nach hierher geführt haben.

Stefan Jackmuth und Manuela Gebetsroither zeigen mit ‚marius peters rearranged‘ und ‚MANÜLA‘, in gemütlicher Loungeatmosphäre den Weg von ihren Anfängen, hin zu ihrer heutigen musikalischen Identität.



Do, 10.7.2014 | 19.30 Uhr
marius peters rearranged meets MANÜLA
Eintritt frei. An diesem Tag ist kein WM-Spiel.

Der erste Jahrgang „Musical“



In diesem Jahr werden die ersten Musicalstudenten das IfM verlassen. Was vor vier Jahren mit großen Erwartungen begann, hat alles übertroffen, was wir erhofft haben. Osnabrück hat sich als Musicalstandort mehr als etabliert.

In Produktionen von „Flashdance“ über „Drei Musketiere“ bis zu „Last Five Years“ sind unsere Absolventen im ganzen deutschsprachigen Raum vertreten. „My Fair Lady“ in der Schweiz, „Beats of Berlin“ in Berlin, „Jedermann“ in Erfurt sind nur einige Beispiele für den großen Erfolg des ersten Jahrgangs.

Auch überaus erfolgreiche Musicals wie „Jesus Christ Superstar“ in Hagen, „Sunset Boulevard“ und „Joseph“ in Tecklenburg, „The Rocky Horror Show“ in Magdeburg sowie „Spamelot“ in Oldenburg gehören zur Liste der Engagements unserer Studierenden.

Wir sagen: Glückwunsch!!!



17. Juni bis 6. Juli 2014

2. Singtriebe Musicalfestival des IfM

Vom 17.06.–06.07.2014 veranstaltet das Institut für Musik zum zweiten Mal das „Singtriebe Musicalfestival“.

Veranstaltungsorte sind das emma-theater, das Haus der Jugend sowie das Veranstaltungszentrum des IfM am Limberg. Im Rahmen Ihres Studi-

ums produzieren die Studenten des Studienprofils Musical am Ende des dritten Ausbildungsjahres in Eigenarbeit Musicals. In diesem Jahr kommen acht spannende Arbeiten auf hohem Niveau auf die Osnabrücker Bühnen.

„Thrill me“ im emma-theater

Beginnen werden die „Singtriebe“ am Dienstag, 17. Juni um 20.30 Uhr im emma-theater mit der Premiere von „Thrill me“.

Das Musical des New Yorker Autors und Komponisten Stephen Dolginoff basiert auf einer wahren Begebenheit, einem Kriminalfall, der sich im Chicago der 1920er Jahre ereignete und für große Aufmerksamkeit sorgte. Jan Friedrich Eggers, Bariton im Ensemble des Theaters Osnabrück, inszenierte das erfolgreiche Off-Broadway-Musical.

Den Thrill, den Kitzel suchen sie beide: Nathan in seiner Liebe zu Richard, Richard in immer extremer ausartenden Delikten. Beide verstricken sich in einer verhängnisvollen Abhängigkeit voneinander – Nathan aus blinder Liebe, Richard, weil er auf die Komplizenschaft Nathans angewiesen ist – bis es zu einer tödlichen Katastrophe kommt.

In den Hauptrollen des Zweipersonenstückes finden sich Fin Holzwart und Fabian Böhle.

- **Premiere:** Dienstag 17. Juni 2014
- **Karten:** Theater Osnabrück
telefonisch unter: 0541 7600076
Ticketpreise: 17 Euro (8 Euro ermäßigt)

Inszenierung: *Jan Friedrich Eggers*
Musikalische Leitung: *Wladimir Krasmann*
Nathan Leopold: *Fin Holzwart*
Richard Loeb: *Fabian Böhle*



„Thrill Me“ – Wann & Wo?

emma-theater

- Dienstag, 17.06.14, 20.30 Uhr
- Donnerstag, 19.06.14, 21.15 Uhr
- Sonntag, 22.06.14, 21.15 Uhr
- Sonntag, 06.07.14, 20.30 Uhr

„Edges – Das Musical“

Am **Donnerstag, 26. Juni** hat die zweite Produktion der „Singtriebe“ um 19:30 im Haus der Jugend Premiere: „Edges – Das Musical“. **Noraleen Amhausend, Nuria Mundry, Jürgen Brehm und Timothy Roller** bringen „Edges“ erstmalig auf eine deutsche Bühne.

Dabei liegt die Organisation und Verwirklichung des Projekts ausschließlich bei den Studenten. Musikalisch unterstützt werden die Darsteller von David Ehlers (Piano), Claas Dörries (E-Bass) und Simon Jurczewski (Schlagzeug), ebenfalls Studenten des IfM. „Edges“ ist ein Bühnenwerk, das vom erwachsen werden einiger Jugendlicher handelt und von positiven wie negativen Erfahrungen erzählt. Das Gefühlsspektrum reicht dabei von philosophischen Fragen, Ängsten und tiefer Trauer über sarkastische Schadenfreude bis zu euphorischer Partystimmung. Und es zeigt, wie schwer es sein kann, Entscheidungen im Leben zu treffen, wenn man seine eigenen Träume und Wünsche nicht auslebt. Die deutsche Fassung des Musicals wurde von den Studierenden selbst erarbeitet. Die beiden Komponisten, Benjamin



Pasek und Justin Paul (USA), stehen in regelmäßigem Kontakt mit den Osnabrücker Musicaldarstellern und unterstützen das Projekt nach Kräften.

- **Premiere & 2. Auff.:** Do, 26.+27. Juni 2014
- **Karten telefonisch unter:** 0541 / 323-4178
- **Ticketpreise** 12 Euro (8 Euro ermäßigt) ▲

6 Einakter im Veranstaltungszentrum des IfM am Theater am Limberg

Am **Samstag, 28.06.** wird das Festival mit drei Einaktern am Limberg um **19.30 Uhr** fortgesetzt.

- **„SOLIDE MORBIDE“** - Karina-Lisa Pauritsch
Im Jenseits sind noch Plätze frei? Zieh erst mal eine Nummer! Tot zu sein ist komisch? Wohl kaum, eher: Ewigkeit ist Langeweile auf Dauer.
- **„VOM LOSER ZUM LOVER - HOKUS POKUS COITUS“** - Alexandra Hoffmann
Mariella von Aden zeigt Ihnen die Welt der Liebe. Werden Sie Mitglied bei der Partnervermittlung „Burlesque“ und finden Sie den perfekten Partner nach Ihren Wünschen.
- **„AUCH MATT KANN GLÄNZEN - EINE ROMANZE IN 13 ZÜGEN“** - Yannik Gräf
Im Leben ist nicht immer alles schwarz und weiß... Aber was, wenn doch?! Erlebt, wie die Liebe dort hinfällt, wo sie noch nie zuvor gewesen ist.

Den Abschluss des Singtriebefestivals bilden weitere drei Einakter am **Sonntag den 29.06.** um **18.00 Uhr** am Limberg.

- **„HOMMAGE AN OSNABRÜCK“** - Johannes Priefert
Eine musikalische Revue, welche die Geschichte eines Jungen erzählt, der neu in die Stadt kommt. Gehen Sie mit Dennis auf eine Entdeckungsreise der anderen Art.
- **„SHITTY DAY“** - Isabel Waltsgott
Für alle, die sich mit der Frage beschäftigen, wie man es schafft, in einem freiberuflichen Leben die Nerven zu behalten.
- **„(GUTE-) NACHT GESCHICHTEN“** - Franziska Schulze & Elisabeth Rieß
Schlafen oder nicht schlafen? Das ist hier die Frage. Zwei Frauen zwischen Traum & Realität. ▲

Veranstaltungen

„Thrill me“

Di, 17.06., Do, 19.06., So, 22.06. + So 06.07.2014
emma Theater Osnabrück; 17,25€ (ermäßigt 9€)

Sitzung des Senats

Mi, 18.06.2014, 15.00 Uhr

POP!Session

Do, 19.06.2014; 21.00 Uhr

Unikeller/Schloss, Neuer Graben; *Eintritt frei*

Abschlusskonzert 8. Semester

Sa, 21.06.2014; 18.00 Uhr

Veranstaltungszentrum des Instituts für Musik,
Am Limberg 1, Osnabrück, Gebäude 176; *Eintritt frei*

Dominic Sbarcea Examen

Di, 24.06.2014; 20.00 Uhr

Bastard Club; *Eintritt frei*

Alex Zajac & Markus Daßau Examen

Di, 24.06.2014; 20.00 Uhr

Big Buttinsky; *Eintritt frei*

EDGES

Do, 26.06.2014; 19.30 Uhr

Fr, 27.06.2014; 15.30 Uhr

Haus der Jugend, Osnabrück
12 € (ermäßigt 8 €)

„Singtriebe“ - 6 Einakter

Sa, 28.06.2014; 19.30 Uhr

So, 29.06.2014; 18.00 Uhr

Veranstaltungszentrum des Instituts für Musik,
Am Limberg 1, Osnabrück, Gebäude 176; *Eintritt frei*

Hannah Marie Heuking Examen

So, 29.06.2014; 18.00 Uhr

Institut für Musik an der Hochschule Osnabrück,
Caprivistraße 1, Raum 129; *Eintritt frei*

Benjamin Keil & Richard Meier Examen

Mo, 30.06.2014; 20.00 Uhr

Big Buttinsky; *Eintritt frei*

Jazz!Festival

Mi, 02. + Do, 03.07.2014; ab 15.30 Uhr

Blue Note Osnabrück

Tagesticket: 7 € (ermäßigt 5 €); 2-Tagesticket: 10 €

Patrick Weservelt & Steffen Schöps

Examen

Mi, 02.07.2014; 20.00 Uhr

Haus der Jugend; *Eintritt frei*

Alexander Nolte Examen

Mi, 02.07.2014; 20.00 Uhr

Alex Skatehall; *Eintritt frei*

Christian Schällert Examen

Mi, 02.07.2014; 20.00 Uhr

Big Buttinsky; *Eintritt frei*

Praktikumskonzert

Do, 03.07.2014; 18.00 Uhr

Institut für Musik an der Hochschule Osnabrück,
Caprivistraße 1, Raum 129; *Eintritt frei*

Olivia Poppe Examen

Sa, 05.07.2014

Veranstaltungszentrum des Instituts für Musik,
Am Limberg 1, Osnabrück, Gebäude 176; *Eintritt frei*

Annika Steinke & Janis Neteler Examen

Sa, 05.07.2014; 18.00 Uhr

Lutherhaus; *Eintritt frei*

Musik und Bewegung

So, 06.07.2014; 16.00 Uhr

Veranstaltungszentrum des Instituts für Musik,
Am Limberg 1, Osnabrück, Gebäude 176; *Eintritt frei*

„MAGIC TO DO“

Chor-Konzert

So, 06.07.2014

Gymnasialkirche, Große Domsfreiheit; *Eintritt frei*

Manuela Gebetsroither & Stefan

Jackmuth Examen

Do, 10.07.2014; 19.30 Uhr

Lagerhalle Osnabrück; *Eintritt frei*

Vorlesungsbeginn WS 14/15

Mo, 22.09.2014, 15.00 Uhr

Carrie

Sa, 25.+ So, 26.10.2014

Stadttheater Minden

Fr, 14.11.2014 + Mi, 03.12.2014

Stadttheater Osnabrück

Legende

-  Klassik Vokal/
Instrumental
-  Pop
-  Jazz
-  Elementare
Musikpäda-
gogik
-  Komposition/
Musiktheorie/
Gehörbildung
-  Musical
-  Gremien/
Organisation

IMPRESSUM

Redaktion Harald Genkie
H.Genkie@hs-osnabrueck.de

Gestaltung Manuela
Gebetsroither

Vi.S.d.P.: Prof. Sascha
Wienhausen

Zugunsten der Lesbarkeit
wurde auf Genderunter-
scheidungen verzichtet.
Selbstverständlich sind
beide Geschlechter glei-
chermaßen angesprochen.

Fotos Privat; Swaantje
Hermann; Harald Genkie

Die nächste Ausgabe
erscheint am 01.10.2014

Aktuelles aus der Fachschaft

Hier ist mal wieder eure
Fachschaft.

FACHSCHAFT

WS 2013/14

- Flo Graf
JAZZ/4. Sem.
- Peter Damaschke
POP/6. Sem.
- Silas Jakob
JAZZ/8. Sem.

Und mal wieder melden wir uns mit dem Dauer-
brenner „FENSTER“ zu Wort!

Da sich in letzter Zeit wieder die Beschwerden aus
der Nachbarschaft häufen, wollen wir euch nochmal
dringend dazu aufrufen, beim Üben unbedingt die
Fenster zu schliessen - das heißt auch nicht auf Kipp
und während des Übens auch nicht kurz zum Lüften!
Es ist zwar logisch, dass sich bei großen Ensemble-
Proben die Luft in Räumen wie 129 oder dem Gar-
tenhaussaal dann recht schnell abnutzt, aber auch
hier können und dürfen leider keine Ausnahmen
gemacht werden.

Weist doch dann ggf. auch unbedingt die Dozenten
darauf hin, dass eventuell noch Fenster offen sind,
bzw. wenn ihr euch das nicht traut, dann geht ein-
fach an die Pforte und sagt da Bescheid, da weiss
man dann entsprechend damit um zu gehen!

Wir hoffen außerdem, euch in wenigen Tagen einen
neuen Grill präsentieren zu können, auf dass der
Sommer dann auch wieder recht gesellig wird (das
aber natürlich nur bis 22 Uhr)

Das war's auch schon wieder - eure Fachschaft

fachschaft-ifm@hs-osnabrueck.de